Obere Mühle

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/141463695217/

ID: 141463695217 **Datum:** 26.02.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Mühlweg
Hausnummer:	8
Postleitzahl:	97900
Stadt-Teilort:	Külsheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Main-Tauber-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Külsheim
Wohnplatz:	Külsheim
Wohnplatzschlüssel:	8128064006
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht der Oberen Mühle von Norden

Abbildungsnachweis:
Markus Numberger, Esslingen

Bildbeschreibung:
Blick in den Mühlenraum über dem Mahlbiet

Abbildungsnachweis:
Markus Numberger, Esslingen

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Zur Oberen Mühle in Külsheim wurde im Rahmen dieser Untersuchung keine tiefergehende historische oder archivalische Forschung betrieben. Dennoch sollen an dieser Stelle ein paar Eckdaten zur Baugeschichte der Mühle wiedergegeben werden.

1. Bauphase:
(1584)

Eventuelle Vorgängermühle
Am rundbogigen Torsturz zum Gewölbekeller befindet sich die Jahreszahl 1584 (i). Diese Datierung könnte einen Hinweis auf das Alter der massiv gemauerten Erdgeschosszone der Mühle geben. Die Erdgeschosszone mit ihren recht stark dimensionierten Außenmauern könnte noch aus dem späten 16. Jahrhundert stammen.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Gewerbe- und Industriebauten
  - Mühle

2. Bauphase:
(1787)

Umfangreiche Umbaumaßnahmen
In einem Türsturz an der nordwestlichen Erdgeschoss-Außenwand befindet sich die Datierung 1787 (i). Diese Datierung dürfte Bezug auf eine Erneuerung der Mühle nehmen. Die Fachwerk-Obergeschosse lassen sich gefügekundlich in das späte 18. Jahrhundert einordnen, so dass hier von einer größeren Umbau- und Erneuerungsphase ausgegangen werden kann.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

- Obergeschoss(e)

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Mühle

3. Bauphase:
(1940 - 1950)

Erneuerung der Mühlentechnik
Die heutige Mühlentechnik mit Plansichter, Rohrboden, Elevatoren und Walzenstühlen stammt überwiegend aus der Mitte des 20. Jahrhunderts. Älter dürften nur noch der Gerb- und der Schrotgang sowie die Reste des Wasserrades mit der Zahnradübersetzung sein.

Betroffene Gebäudeteile:
- Ausstattung

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Mühle

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bestandsdokumentation der technischen Ausstattung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Die Obere Mühle befindet sich am nordwestlichen Rand des historischen Ortskerns von Külsheim. Östlich der Mahlmühle verläuft der Külsheimer Bach, welcher über einen Mühlkanal die Mühle einst antrieb. Das zentrale Mühlengebäude wurde über die Jahrhunderte um einige Anbauten (Scheune, Schweinestall, Garage) erweitert und besitzt als weitere Nebengebäude einen separat stehenden Pferdestall sowie ein Kellerhaus.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Mühle

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Das Mühlengebäude steht in leichter Hanglage unweit des Külsheimer Baches. Das Gebäude ist dreigeschossig ausgeführt, wobei die Erdgeschosszone massiv gemauert und die beiden Obergeschosse als Fachwerkkonstruktion errichtet wurden. Nach oben schließt das Gebäude mit zwei Dachgeschossebenen unter einem Walmdach ab, welches im Südwesten durch den nachträglichen Scheunenanbau verändert wurde.

Innerer Aufbau/Grundriss/

Die Nutzung des Gebäudes ist mühlentypisch nach den Abläufen des

Zonierung:	Mahlvorgangs gegliedert. Im 1. Dachgeschoss befindet sich der Plansichter, der das gemahlene Korn entsprechend des gewünschten Mahlgrades aussiebt. Im 2. Obergeschoss befindet sich der Rohrboden, der für die Verteilung das Mahlgutes auf die entsprechende Mahlvorrichtung zuständig ist. Im 1. Obergeschoss befindet sich der eigentliche Mahlboden (über dem Biet). Hier sind die Mahlvorrichtungen (Gerbgang, Schrotgang und die Walzenstühle) untergebracht. Im Erdgeschoss (unter dem Biet) befindet sich der Getrieberaum mit der Antriebstechnik (Getriebewellen und Transmissionen).
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Dachform
	  • Satteldach mit beidseitigem Vollwalm
	• Holzgerüstbau
	  • Unterbaugerüst, mehrstöckig

Konstruktion/Material:	Das Gebäude ist dreigeschossig ausgeführt, wobei die Erdgeschosszone massiv gemauert und die beiden Obergeschosse als Fachwerkkonstruktion errichtet wurden. Nach oben schließt das Gebäude mit zwei Dachgeschossebenen unter einem Walmdach ab, welches im Südwesten durch den nachträglichen Scheunenanbau verändert wurde.